

Kein Recht auf Erholung am Wochenende?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. April 2025 19:08

überteuere Sachen und immer Steigerung im Vergleich zur letzten Feier, usw.. finde ich problematisch.

Meine Schule ist in einem Schützvereingebiet, natürlich würde "man" nicht dasselbe Kleid als Prinzessin oder Königsbraut tragen, als als Abiturientin. Da frage ich mich, was danach bei der Hochzeit kommt.

Ich habe mein Abizeugnis in einer Vorhalle abgeholt. Name und Prüflingsnummer gesagt, ein Zettel wurde gezogen, die (mir total unbekannte) Frau hat mir gratuliert, ich war die einzige Schülerin meiner Schule in diesem Prüfungszentrum, also kannt ich jemanden. Ich habe nach dieser Übergabe jenseits von ein paar Freund*innen meine Mitschüler*innen nir wieder gesehen.

Das Staatsexamenszeugnis musste mit Vollmacht beim Landesprüfungsamt abgeholt werden, die Erweiterungszeugnisse wurden mir per Post geschickt (super duper Ausnahme von Uni 1, normales Verfahren von Uni 2). Auch da gab es gar keine Feier.

Und ehrlich: Auch wenn ich es als "normal" ansah, den Abschluss zu schaffen, finde ich es okay, den Abschnitt einigermaßen "feierlich" zu beenden (auch wenn ich damit zum Teil nur meine, dass das Zeugnis ausgegeben wird.) Das durfte ich für eine Weiterbildung erfahren, eine Rose, eine Mappe, mein Mann im Publikum, das fand ich nett.

Deswegen finde ich diese jährliche, feierliche Zeugnisübergabe, die mich persönlich schon nervt (schlechter Zeitpunkt im Jahr), für sehr wichtig für die Schüler*innen.